Deutscher Bundestag **Drucksache 17/7073**

17. Wahlperiode 22. 09. 2011

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Sylvia Kotting-Uhl, Cornelia Behm, Harald Ebner, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 17/6922 –

Weitere Fragen zur Hans-Joachim-Martini-Stiftung bei der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Vorbemerkung der Fragesteller

Kurz nach Eingang der Kleinen Anfrage „Forschungsförderung im Endlagerbereich der Hans-Joachim-Martini-Stiftung bei der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe“ (Bundestagsdrucksache 17/6626) bei der Bundesregierung wurde von der Webseite der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) die bis dahin öffentlich zugängliche Webseite zu der bei der BGR angesiedelten Hans-Joachim-Martini-Stiftung (im Weiteren auch kurz „Stiftung“) gelöscht. Der Text dieser Webseite lautete:

„Zum Gedächtnis an den Präsidenten Hans-Joachim Martini, der von 1962 bis 1969 die Bundesanstalt für Bodenforschung – heute BGR – leitete, wurde im Jahre 1987 die Hans-Joachim-Martini-Stiftung eingerichtet. Hierin haben Freunde der BGR private Mittel zur Verfügung gestellt, um die geowissenschaftliche Arbeiten der BGR zu fördern. […] Jährlich, erstmals 2011, beabsichtigt die Hans-Joachim-Martini-Stiftung außerdem zwei Stipendien für Studierende der Geowissenschaften zu vergeben, die ihre Masterarbeit in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen des Geozentrums Hannover durchführen. Studierende, die die Anforderungen erfüllen, können jeweils bis zum 01. 09. einen entsprechenden Antrag auf Gewährung eines Stipendiums der Hans-Joachim-Martini-Stiftung (doc, 28 KB) einreichen. […]“

Neben der Löschung von die Stiftung betreffenden Informationen von der BGR-Webseite fällt auf, dass die Bundesregierung in ihrer Antwort auf die o. g. Kleine Anfrage (Bundestagsdrucksache 17/6701) auf die Mehrheit der Fragen keine Auskunft gibt. Angesichts der Tatsache, dass die BGR und die Hans-Joachim-Martini-Stiftung äußerst eng miteinander verbunden sind, scheint dies weder nachvollziehbar noch akzeptabel. In ihrer Antwort gibt die Bundesregierung immerhin an, dass von insgesamt sieben Stiftungsratsmitgliedern die vier ständigen Stiftungsratsmitglieder der BGR-Präsident, ein Vertreter des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) sowie der Vorsitzende des BGR-Kuratoriums und dessen Stellvertreter sind. Mithin wird die Mehrheit des Stiftungsrates seitens der BGR und ihres übergeordneten Bundesministeriums gestellt.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie vom 20. September 2011 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Weitere Belege für die enge Verbindung zwischen der BGR und der Stiftung sind die E-Mail-Adresse der Stiftung (Martini-Stiftung@bgr.de), wie der BGR-Webseite zu entnehmen war, und ihre offizielle Postanschrift „Hans-Joachim-Martini-Stiftung, c/o BGR, Stilleweg 2, 30655 Hannover“, die einem Antrag auf Gewährung eines Stipendiums der Stiftung zu entnehmen ist.

Ferner existiert im Aktenplan der BGR ein eigenes Aktenzeichen für Vorgänge der Stiftung und in mehreren Tätigkeitsberichten der BGR werden Aktivitäten der Stiftung dokumentiert. Im Tätigkeitsbericht 1999/2000 dankt der frühere BGR-Präsident Professor Wellmer der Stiftung sogar ausdrücklich für „ihre großzügige Unterstützung“ der BGR. Im Tätigkeitsbericht 2005/2006 heißt es „[…] Für die BGR war dies der Ansatzpunkt für eine Studie, die in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Berlin durchgeführt wurde. Das Projekt wurde von der Hans-Joachim-Martini-Stiftung gefördert.“ Demnach förderte die Stiftung diese Studie also auf Veranlassung der BGR hin.

All dies zeigt die enge Verbindung zwischen BGR und Stiftung.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Hans-Joachim-Martini-Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hannover. Die Stiftung unterliegt der Stiftungsaufsicht nach dem Niedersächsischen Stiftungsgesetz. Der Bundesregierung stehen insoweit keine Aufsichts- oder Kontrollbefugnisse zu, zumal die Stiftung auch keine Zuwendungsempfängerin des Bundes ist.

Die Mitglieder des Stiftungsrates der Hans-Joachim-Martini-Stiftung sind ehrenamtlich tätig. Dies gilt auch für die im Stiftungsrat mitwirkenden Mitarbeiter der Bundesverwaltung.

1. Kann die Bundesregierung bestätigen, dass es vor Eingang der in der Vorbemerkung der Fragesteller genannten Kleinen Anfrage (Bundestagsdrucksache 17/6626) bei der Bundesregierung die o. g. (Unter-)Webseite zur Stiftung auf der BGR-Webseite gab?

Ja.

2. Warum wurde diese Webseite zur Stiftung nach Eingang der o. g. Kleinen Anfrage von der BGR abgeschaltet?

Die BGR teilt hierzu mit: Eine in jüngster Zeit durchgeführte Prüfung des Internetauftritts der Bundesanstalt hat ergeben, dass die Stiftung sich in Zukunft eigenständig präsentieren sollte. Um Missverständnisse zu vermeiden, wurde die Webseite zur Stiftung abgeschaltet.

3. Wer bei der BGR hat die Abschaltung der Webseite zur Stiftung entschieden?

   War sie mit der BGR-Hausleitung abgestimmt?

   War sie von dieser veranlasst?

Nach Information der BGR wurde die Abschaltung von der Amtsleitung beschlossen und vom Vertreter des Präsidenten veranlasst.

4. Welche Informationen und Dateien, die die Stiftung betreffen, wurden seit Eingang der o. g. Kleinen Anfrage noch von der BGR-Webseite offline genommen und warum?

Nach Auskunft der BGR wurden alle die Stiftung betreffenden Informationen und Dateien von der Webseite der BGR genommen. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

5. Wo genau (Räumlichkeiten) und wann genau (Datum) hat der Stiftungsrat in den letzten zehn Jahren getagt?

Nach den der Bundesregierung vorliegenden Informationen der ehrenamtlich im Stiftungsrat tätigen Bundesbediensteten tagte der Stiftungsrat im angesprochenen Zeitraum zweimal jährlich am Rande der Kuratoriumssitzungen der BGR. Einzelheiten enthalten die Sitzungsprotokolle, die der Bundesregierung nicht vorliegen.

6. Hat die Stiftung ihre Räumlichkeiten in denen der BGR?

   Falls ja, zahlt sie Miete an die BGR?

Nach Auskunft der ehrenamtlich im Stiftungsrat tätigen Bundesbediensteten verfügt die Stiftung über keine Räumlichkeiten in der BGR.

7. Wie lautet die Satzung der Stiftung im Wortlaut?

   Wann wurde die Satzung wie (Wortlaut) geändert und warum?

Auskünfte über die Satzung der Stiftung sowie Einzelheiten zu Änderungen der Satzung können von der Stiftung eingeholt werden.

8. Wer waren in den letzten zehn Jahren die drei nicht ständigen Mitglieder des Stiftungsrats und jeweils von wann bis wann?

   Welche Rolle spielten der BGR-Präsident und der BMWi-Vertreter im Stiftungsrat bei der Wahl der drei nicht ständigen Mitglieder des Stiftungsrats?

9. Welche Funktionen wie beispielsweise Schatzmeister o. Ä. haben

   a) der BGR-Präsident,

   b) der BMWi-Vertreter und

   c) der Vorsitzende des BGR-Kuratoriums und der stellvertretende Vorsitzende des BGR-Kuratoriums im Stiftungsrat inne?

Einzelheiten enthalten die Sitzungsprotokolle, die der Bundesregierung nicht vorliegen.

10. Wer waren die Mitglieder des BGR-Kuratoriums in den letzten zehn Jahren?

Das BGR-Kuratorium besteht aus bis zu 17 Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Wirtschaft. Die Mitglieder des BGR-Kuratoriums sind auf der Internethomepage der BGR (www.bgr.bund.de) sowie in den jeweiligen Tätigkeitsberichten der BGR veröffentlicht.

11. Wer bestimmt sie in welchem Verfahren?

    Werden sie in Abstimmung mit dem BMWi bestimmt?

Die Mitglieder des Kuratoriums der BGR werden gemäß „Erlass über das Kuratorium bei der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe“ vom 29. Januar 1975 (BAnz. Nr. 31 vom 14. Februar 1975), geändert durch Erlass vom 22. Januar 1980 (BAnz. Nr. 20 vom 30. Januar 1980), vom Bundesminister für Wirtschaft und Technologie berufen.

12. Welche Vorhaben, Arbeiten etc. hat die Stiftung in den letzten zehn Jahren auf Antrag, Vorschlag, Bitte etc. der BGR hin gefördert (bitte nach Jahren differenzierte Darlegung)?

Nach den der Bundesregierung vorliegenden Informationen der ehrenamtlich im Stiftungsrat tätigen Bundesbediensteten haben diese in den vergangenen zehn Jahren an den jeweiligen Entscheidungen zur Preisverleihung und Forschungsförderung mitgewirkt. Einzelheiten enthalten die jeweiligen Protokolle der Stiftungsratssitzungen, die der Bundesregierung nicht vorliegen.

13. Welche Vorhaben, Arbeiten etc. hat die Stiftung in den letzten zehn Jahren auf Antrag, Vorschlag, Bitte etc. des BMWi hin gefördert (bitte nach Jahren differenzierte Darlegung)?

Das BMWi hat der Stiftung keine Vorhaben oder Preisträger für eine Förderung vorgeschlagen.

14. Sind bei der BGR unter dem die Stiftung betreffenden Aktenzeichen (bis August 2011 „BA – 380/01“) Ergebnisprotokolle der Sitzungen des Stiftungsrats und andere diese Sitzungen betreffenden Unterlagen abgelegt?

Nach Mitteilung der BGR hat eine auf Anlass dieser Kleinen Anfrage durchgeführte Recherche der BGR ergeben, dass eine solche Akte im Archiv der BGR abgelegt war. Die Akte ist der Stiftung von der BGR übergeben worden.

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333